

## C. Pflanzenkunde.

### 1. Die Kartoffel. *Solanum tuberosum* L.

Knollentragender Nachtschatten, Erdbirne, Erdapfel, Cartoffel, Toffel, Grundbirne, Grumbirne, Nudel (Uckermark) 2c.

Seht, dort sizet Schar an Schar;  
Seht, nun reicht er's ihnen dar.  
Alle essen, alle haben  
Satt von seinen reichen Gaben. W. Sey.

**I. Lehrmittel:** Pflanzen mit Blüten, andere mit Früchten, was gleichzeitig von verschiedenen Feldern zu haben ist; Durchschnitt einer Frucht; reife rote, blaue (um die Lage der Farbschicht), weiße (besonders solche, welche die Korkbildung der Oberhaut recht deutlich zeigen, z. B. sogenannte „Perchen“!), und gekochte (aufgesprungene und nicht aufgesprungene) Knollen; dergleichen solche, die an der Luft grün geworden, von Engerlingen angefressen, sowie solche, die mit der Krätze und der Fäule behaftet sind; eine dergleichen während des Wachstums verletzte, mit der vernarbten Wunde. Zur Vergleichung: Die Knollen von der knolligen Sonnenrose (*Heliānthus tuberosus* L.), sowie andere Nachtschattenarten: *S. nigrum*, *dulcamāra*, *lycopersicum* L. — Bilder oder Exemplare vom Totenkopf (Raupen, Puppe, Schmetterling), Bilder vom Kartoffelkäfer (*Lepinotārsa* [*Doryphora*] *decemlineāta*).

**Litteratur:** Hermann Wagner, Entdeckungsreisen in Feld und Flur. S. 32—38!

Beobachtet werde: Das Keimen (eine im Herbst in einen Blumentopf gepflanzte und mäßig warm gehaltene Kartoffel keimt nicht eher als die freiliegenden, eine im Dunkeln gekeimte), das Legen, Hacken, Häufeln, Blüte, Frucht, allmähliches Absterben des Krautes, Ernte. Man setze sich einige Kartoffeln so ein, daß man sie zu beliebiger Zeit ausheben kann, um die allmähliche Entwicklung und den Zustand der alten Knolle zu zeigen. Beobachtung der Kartoffelkrankheit. Beobachte an geschälten Kartoffeln das rasche Welken und Vertrocknen, die Gewinnung der Kartoffelstärke, die Zu- und Abnahme des Stärkemehlgehaltes im Laufe des Jahres! Man kann mit den Kindern versuchen, Kartoffeln aus reifen Samen zu ziehen; die Knollen werden allerdings im ersten Jahre nur etwa so groß wie eine Erbse.

#### Volkspoesie:

##### I. Reime.

1.

Die Kartoffel spricht:  
„Legst du mi im April,  
Komm' i, wenn i will;  
Legst du mi im Mai,  
Komm i glei!“

Wander.